Pfarrbrief

St. Karl Borromäus Nürnberg
Lindnerstraße 7, 90482 Nürnberg



Pfingsten 2015

Ausgabe 1/15 Mai - November 2015



Seelsorger
Pfarradministrator
Pater Leslaw Ogryzek CR
Tel.: 543 01 21

Pastoralreferent
Matthias Schubert
Tel.: 50 35 55

St. Karl Borromäus
www.st-karl-nuernberg.de
Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg

Pfarrbüro
Renate Oberndörfer
Di 09:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr 09:00 - 11:00 Uhr
Mo & Mi ist das Büro geschlossen!
Tel.: 543 01 21
Fax: 54 49 33
e-Mail:
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Einrichtungen der Gemeinde

Pfarrsaal und Jugendräume
Ostendstr. 172

Jäcklehaus
Lechnerstr. 5

Kindergarten St. Karl
Lechnerstr. 3
Sabine Branse, Tel.: 54 39 39

Bankverbindung
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE96 7509 0300 0005 1159 22
BIC: GENODEF1M05

Impressum:

Herausgeber:	Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg
Redaktion:	Sachausschuss für Öffentlichkeitsarbeit Pfarrbriefredaktionsteam (v.i.S.d.P.) Fr. Fessele, Fr. Hoffmann, Hr. Hoffmann, Fr. Jungnickl, Fr. Leiber, Hr. Löw, Fr. Oberndörfer, Fr. Schneider, Hr. Steger
Redaktionsanschrift:	Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus, Lindnerstraße 9, 90482 Nürnberg, Tel.: (0911) 543 01 21, Mail: st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de
Satz & Gestaltung:	Stefan Hoffmann
Druck:	Wiedemann & Dassow Druck GmbH Hofackerstr. 5, 90571 Schwaig
Erscheinungsweise:	zweimal jährlich, zu Pfingsten und zu Weihnachten
Auflage:	3.000 Exemplare
Verbreitung:	Kostenlos an die Gemeindemitglieder. Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des Pfarrbriefes besteht nicht.

Verantwortlich für die Artikel ist der jeweilige Verfasser. Die Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Beiträgen und Berichten behalten wir uns Kürzungen vor.
Für Leserbriefe ist die Redaktion dankbar, ohne den Abdruck zu garantieren.

Titelbild: Kirche St. Karl Borromäus Nürnberg


Pfarrer Spörlein


Pfarrer Dittrich


Diakon Steger


Pfarrer da Costa


Sabine Branse


Erstkommunion


Ministranten


Männerwerk

Aus dem Inhalt:

- Vorwort Pater Leslaw 5
- Jubiläen 6
- Kirchenchor 8
- Liturgie 11
- Kindergarten 12
- Ökumene 14
- Ökumenischer Sozialkreis 15
- Vereine 16
- Männerwerk 17
- Erstkommunion 18
- Gebetskreis 20
- Ministranten 21
- Kurznachrichten 22
- Termine 23
- Gottesdienste 26
- Taufen und Verstorbene 29
- Sponsoren 30





Liebe Gemeinde von St. Karl,

mit dem Pfingstfest können manche Christen wenig anfangen. Was Pfingsten als christliches Fest meint, das ist ihnen irgendwie fremd. Weihnachten und Ostern – da ist etwas geschehen! Das kann man sich vorstellen.
Aber Pfingsten? Was soll man sich darunter vorstellen: „Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt“ (Apg 2,4)?

Als Jesus auf Erden war, lebte und wirkte er sozusagen in der Liebe seines Vaters, die Ihn stärkte, Ihm half und Ihn tröstete. Diese Liebe dürfen wir den Heiligen Geist nennen, denn auch berühmte Theologen deuten die Liebe zwischen Vater und Sohn als Heiligen Geist. Diesen „Beistand und Tröster“, wie Jesus ihn auch nennt, gibt Er an Pfingsten seinen Aposteln, damit sie gestärkt werden für die Aufgaben, die auf sie warten. Schon am Pfingsttag hören viele auf ihre Predigt und lassen sich taufen. So beginnt es mit der Gemeinschaft der Christen und daher ist Pfingsten der Geburtstag der Kirche, zu der wir alle gehören.
Viele Christen sind heute enttäuscht von der Kirche. Sie sei eine müde, eine resignierende Kirche, die den Menschen keine Hoffnung mehr zu bieten habe. Denken wir bei solchen Vorwürfen nicht gleich an die Strukturen und Ämter in der Kirche und an jene, die sie innehaben? Doch heute muss uns auch Franziskus, unser Papst in den Sinn kommen. Er gibt uns in seiner Haltung neue Perspektiven. Er zeigt neue Wege auf und lehrt uns eine neue Barmherzigkeit.

Der Heilige Geist ist ihm und uns, wie den Christen damals geschenkt. Wir müssen ihn zu Wort kommen und wirken lassen. Wo das geschieht, gibt es keine erstarrte Kirche. Dort lebt sie, dort entfaltet sie Initiativen, dort ist sie Licht, Leben und Freude. Dort vermag sie den Menschen zu vermitteln, wonach sie sich zutiefst sehnen: den Sinn ihres Lebens, den Frieden und die Gewissheit einer unsagbar glücklichen Zukunft.

Solche Erkenntnis und eine von Liebe, also vom Heiligen Geist geprägte Hoffnung auf Erfüllung wünscht Ihnen von Herzen

Ihr
Pater Leslaw Ogryzek CR

2015 Jahr der Jubiläen



Am 31. Juli 2015 feiert Herr **E.G.R. Pfarrer i.R. Josef Spörlein** sein diamantenes Pristerjubiläum. Von den 60 Jahren im priesterlichen Stand hat er nahezu 44 Jahre hier bei uns in St. Karl Borromäus verbracht – 15 Jahre als Kaplan und 28 Jahre als Pfarrer. Vor zehn Jahren haben wir mit ihm das goldene Priesterjubiläum feiern dürfen, der in seiner selbstlosen, zurückhaltenden und bescheidenen Art über die ganzen Jahre unsere Gemeinde geprägt, der uns das Wort Gottes in der ihm eigenen Art verkündet und es verstanden hat, uns mit leuchtenden Augen das Wesen der Eucharistie zu vermitteln. Damals hat er uns in einem Artikel unter anderem geschrieben: „Natürlich braucht die Kirche Priester. Darum auch habe ich mich vor vielen Jahren auf diesen Weg gemacht – und ich habe es keinen Augenblick bereut. Ich bin auf diesem Weg glücklich geworden, weil auch ich dabei erfahren durfte, wie Jesus mir in den Menschen begegnet ist.“

Von hier aus wünschen wir Herrn Pfarrer Spörlein zu seinem Gnadentag alles, alles Gute und hoffen, dass er in seinem Ruhestandsdomizil im Frankenwald noch lange glücklich und zufrieden und ohne besondere Hilfe leben kann.

Ingrid Limpert

Herr **E.G.R. Pfarrer i.R. Franz Dittrich** kann am 25. September 2015 einen runden, nämlich seinen 70. Geburtstag begehen. Zwölf Jahre durfte er in St. Karl Borromäus und seit 2006 auch in St. Otto segensreich wirken. Er hat das Pfarrhaus und vornehmlich den Pfarrgarten für alle Gruppen und Kreise geöffnet. Seither wird unter der Linde gesungen, gegrillt und Stockbrot geröstet. - Unter der Leitung von Herrn Pfarrer Dittrich wurde das Orgelprojekt von St. Karl Borromäus aus der Taufe gehoben und wesentlich vorangebracht. Bei der Ogelweihe durch unseren Herrn Erzbischof



Dr. Ludwig Schick konnte er dabei sein, das Instrument hören und die Vollendung festlich mit begehen.

Leider verschlechterte sich sein Gesundheitszustand so sehr, dass er 2011 um die Versetzung in den Ruhestand bitten musste. Gottlob hat sich dies seit seiner Pensionierung wesentlich gebessert und er kann nun als Ruhestandspfarrer noch in vielen Gemeinden Entlastung bieten, indem er die Eucharistie feiert und das Wort Gottes auslegt. Ihm ein herzliches Vergelt's Gott und alle guten Wünsche zum Fest.

Ingrid Limpert

Am 14. Juli 2015 steht bei Herrn **Diakon em. Heribert Benedikt Steger**, Diplomtheologe und Studienrat im Kirchendienst a. D. das 25-jährige Weihejubiläum als Diakon an. Im Alter von 37 Jahren begann er sein zweijähriges Vollzeitpraktikum als Diakonatsbewerber in der Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus.



Am 14. Juli 1990 wurde er von Weihbischof Werner Radspieler im Dom zu Bamberg zum Diakon geweiht. 11 Jahre seiner Dienstzeit verbrachte er unter Herrn Pfarrer Josef Spörlein in St. Karl, davon 5 Jahre als Diakon und seelsorgliche Mithilfe auch in St. Otto in Nürnberg-Laufamholz unter Pater Karl-Ernst Meyer-Bernhold, SJ. Weitere 8 Jahre arbeitete Diakon Steger dann ausschließlich in St. Karl unter Pfarrer Franz Dittrich.
Von September 2007 bis August 2011 war er unter Pfarrer Wolfgang Kunze im Seelsorgebereich „Eckenhaid, Stöckach-Forth und Weißenohe“ eingesetzt. Seit dem 01.12.2013 ist er offiziell i.R. (d.h. in Reichweite). Bis heute ist er für St. Karl ausschließlich ehrenamtlich in unserer Pfarrei bei den verschiedensten Kreisen und Gremien tätig. Für Diakon Steger war sein Beruf sein Hobby. Besonders gerne nahm er den Dienst der Verkündigung als Prediger und Kantor wahr.
Wir beglückwünschen ihn am 18. Juli 2015 um 18.00 Uhr in der Vorabendmesse und danach beim Stehempfang **zum silbernen Weihejubiläum** als Diakon.



Seit dem Jahr 2000 befindet sich die portugiesische Mission im diözesaneigenen Haus an der Hersbrucker Straße 41 und gehört damit zu unserem Pfarrsprengel. Bereits seit November 1996 ist Herr **Pfarrer Dr. Joaquim Carneiro da Costa** Leiter dieser Mission. Am 29. August 2015 ist er 25 Jahre Priester und feiert sein silbernes Priesterjubiläum. Er betreut portugiesische Gemeinden in den Diözesen Bamberg, Eichstätt, Regensburg und Würzburg und ist deshalb viel unterwegs. Dennoch ist er bei Veranstaltungen in St. Karl Borromäus immer wieder anwesend. Von hier aus gehen ganz herzliche Glückwünsche an Herrn Dr. da Costa zu seinem Fest.

Ingrid Limpert

Kirchenchor St. Karl – 30 Jahre

Bei einem Jubiläum blickt man zurück und erinnert sich der Stationen des Jubilars.

St. Karl hatte im Herbst 1985 wieder einen hauptamtlichen Kirchenmusiker bekommen, **Drasco Baumgarten** aus Jugoslawien, Anlass genug, einen Chor neu zu gründen, nachdem der vorherige Chor nicht mehr fortgeführt wurde. Heute lebt er in seinem Heimatland als gefragter Organist und gastiert auch bei Festivals. Von 1986 bis Mai 1990 übernimmt die Leitung **Herbert Hörmann**, ein pensionierter Lehrer.

Aus dieser Zeit sind heute nur noch 3 Sänger und eine Sopranistin im Chor aktiv. Des verwaisten Chors nimmt sich dann zwei Jahre lang **Stefanie Gröschel-Unterbäumer** an, seit 1996 Mitglied des Staatstheaters Nürnberg.

Schließlich im Herbst 1992 erhalten wir mit St. Josef zusammen eine feste Kirchenmusikerin: **Marcela Bella**. Wir erarbeiten Konzerte in unserer Kirche, teilweise mit ihrem Kinderchor oder Auftritte mit Solisten und kleinem Orchester, manchmal gemeinsam mit dem Chor von St. Josef – ein unbeabsichtigter Blick in die Zukunft?

Frau Bella verlässt uns 2004. Beide Chöre schrumpfen, wir verabreden gemeinsame Proben jeweils mittwochs, wechselnd in den Gemeinden. Das ist bis heute so geblieben und hat sich bewährt. Wir finden in Kirchenmusiker **Johannes Havla** einen ehrenamtlichen Nachfolger. Ökumenische Adventssingen mit St. Bartholomäus sind in Erinnerung und zwei Hochzeiten, die wir begleiten. Aber irgendwann geht sein Studium vor – inzwischen ist Dr. Havla niedergelassener Facharzt in seiner Heimatstadt Pegnitz. Musikalisch bleibt er jedoch Nürnberg verbunden.

Ab September 2008 führt uns Kirchenmusiker **Christian Büttner**. Wir gewöhnen uns wieder an einen anderen Stil in Leitung und der Auswahl der Stücke, das fordert uns. Aber auch er widmet sich bald intensiver seinem Beruf als Musiktherapeut in der eigenen Praxis.

Glücklich fügt es sich, dass Katharina Antensteiner als ausgebildete Chorleiterin aus Österreich zu uns kommt, inzwischen Pastoralreferentin in unserm Bistum geworden ist und uns mit ihrem Stil und ihrer ansteckenden Begeisterung zu neuen Höhen führt. Wie bei Havlas durften wir an ihrer Hochzeit singen – seither heißt sie **Katharina Grill**.





Hier endet der Rückblick – wir sind in der Gegenwart angekommen.

Noch nicht erwähnt sind die geselligen Stunden, die wir mit köstlichem Buffet gestalten, und die jährlichen Chorausflüge im Sommer, sowie - ganz neu für uns - das musikerfüllte Proben-Wochenende im Februar im Wiesenttal, Auftakt hoffentlich für noch viele derartige Treffen!

Das adventliche Konzert in St. Josef im Dezember 2013: „Hör in den Klang der Stille“ mit vierstimmigen Liedern, Texten und dem KnopfSaiten-Duo war vorläufiger Höhepunkt unserer Arbeit. Dieses Jubiläumsjahr 2015 wollen wir an einem Sommerabend mit unserm Auftritt begehen:
Wir laden Sie herzlich ein zum

„Abendlob“

Sonntag, 26. Juli 2015 um 19:00 Uhr
in unserer Kirche St. Karl Borromäus

Michael Mies

Lebendige Liturgie

Viele Christen schätzen den vertrauten Ablauf der Gottesdienste, die bekannten Gesänge und Gebete, die der Seele wohltun, auch wenn der Kopf manches nicht nachvollziehen kann.



Palmsonntag mit Esel Cäsar

Gleichzeitig wird ein lebendiger Gottesdienst erhofft. Da soll das, was (in der Regel) der Priester spricht, in Wort, Tonfall und Gestik stimmig und glaubwürdig sein, da soll eine Vielfalt der Gestaltung erkennbar sein (z.B. nicht immer nur das Orgelspiel oder die Band, nicht immer nur dasselbe Hochgebet…). Mal werden die Kinder zum Vaterunser zum Altar gebeten, mal wird eine Meditation nach der Kommunion vorgetragen, mal das Credo gebetet, mal gesungen. Es sind Kleinigkeiten, die aber aufmerken lassen. So hören wir bei uns auch viele verschiedene Kanon-Gebete.

Wir wollen uns aber nicht nur auf die Eucharistiefeier konzentrieren, sondern uns auch um andere Gottesdienste und Gebetsformen bemühen. So haben wir in der Fastenzeit statt des Rosenkranzes einen Kreuzweg gebetet oder hören Studierende der Musikhochschule mit einem Beitrag bei besonderen Anlässen. Musik kann viele Menschen tiefer ansprechen als Worte.

Welche Vorstellungen und Wünsche haben Sie? Der Liturgiekreis ist dankbar für Anregungen, die Sie an das Pfarrbüro mailen können unter dem Betreff: Lebendige Liturgie. Oder kommen Sie zu unseren Sitzungen des Sachausschuss Liturgie!

Irmela Mies

Neue Leitung im Kindergarten

Interview von Irmela Mies mit Sabine Branse


Sabine Branse

Willkommen im Kindergarten von St. Karl, den Sie seit dem 1. April leiten!

Sie haben davor reichlich Berufserfahrung auch mit Kindern in anderen Altersgruppen gesammelt, was reizt Sie daran, wieder mit Kindergartenkindern zu arbeiten?

S.B.: Die kleineren Kinder sind sehr lebendig, sehr aufgeschlossen, man kann da noch ganz viel bewegen. Man sieht auch viele Veränderungen von fast Dreijährigen bis zur Einschulung. Das ist für mich sehr spannend.

Wo wollen Sie Ihre Schwerpunkte bei der Arbeit setzen? Wo sind Ihre persönlichen Neigungen?

S.B.: Zunächst orientiere ich mich am Konzept des Kindergartens, an dem Team. Da will ich nicht alles umschmeißen. Ich selbst bin ein kreativer Mensch und sehr umweltverbunden. Auch die Bewegung halte ich für sehr bereichernd für die Kinder z.B. auch für die Sprachentwicklung.

Vielen Eltern ist es wichtig, dass die Kinder einen guten Schulstart haben. Welche Wege wollen Sie dafür einschlagen?

S.B.: Da bringe ich meine Erfahrungen aus der Mittagsbetreuung in der Billrothschule und der Kolpingbildung mit. Ich bin nicht so sehr für das Arbeiten mit Papier, sondern überlege kreativ, wie ich das jeweilige Kind fördern kann - etwa durch Bewegung, Sprachspiele oder Umgang mit verschiedenen Materialien.

Was halten Sie von Aussprüchen wie "typisch Junge", "typisch Mädchen"?

S.B.: Gar nichts! Ich bin selber nicht typisch mädchenhaft erzogen worden, auch mein Sohn hatte z.B. eine Puppe. Er hat gespielt, womit er wollte. Jedem Kind sollen alle Möglichkeiten offenstehen. Jedes Kind sollte ausprobieren, was ihm liegt und gefällt.

:.. Kindergarten

Was haben Sie durch das eigene Muttersein gelernt?

S.B.: Ich bin dadurch einfach mehr an den sich ganz unterschiedlich entwickelnden Kindern orientiert und nicht so sehr an theoretischen Erkenntnissen. Man kann ja durch die Erziehung nicht alles beeinflussen! Da entwickelte sich bei mir auch eine gewisse Gelassenheit, die ich den Eltern nahebringen möchte.

Der Kindergarten gehört zu unserer katholischen Kirche St. Karl. Welche Auswirkungen hat das für Sie? Ruft das bei Ihnen gewisse Ängste hervor? Verpflichtungen?

S.B.: Ängste habe ich nicht. Ich war die letzten zwei Jahre ja auch bei einem katholischen Träger (Kolpingbildung). Ich denke, dass Glaube eine wichtige Rolle spielt, ich lebe meinen Glauben auch. Wir haben bei uns im Kindergarten verschiedene Konfessionen und Glaubensrichtungen. Wir wollen tolerant füreinander sein und gegenseitige Offenheit zeigen. Man weiß auch, dass nicht jede Glaubensrichtung gleichermaßen intensiv gelebt wird.

Möchten Sie der Gemeinde noch etwas sagen, was jetzt nicht angesprochen wurde?

S.B.: Ich habe mich wirklich gefreut, dass ich das Inserat gefunden habe und nun die Stelle einnehmen darf. Ich freue mich, wieder in das recht gemischte lebendige Wohnviertel zurückzukommen, in dem ich schon früher sehr gerne gearbeitet habe.

Vielen Dank für das Gespräch, Frau Branse. Wir wünschen Ihnen ein gutes Eingewöhnen in eine erfolgreiche Arbeit.

Wir begrüßen Pfarrer Bauer-Marks



Nach der Versetzung von Pfarrer Kuno Hauck nach St. Martin in Fürth hat unsere christliche Schwestergemeinde in Mögeldorf wieder einen neuen Pfarrer. Seine Initialen UBM sind allen Insidern spätestens seit seiner Einführung am 15. Februar 2015 in der ev.-luth. Kirche St. Nikolaus / St. Ulrich und beim Empfang danach in der Oase zum Begriff geworden ist. UBM ist keine Abkürzung für eine Bank wie die UBS in der Schweiz, sondern U steht für seinen mit der Kirche gleichlautenden Vornamen Ulrich, B für den bodenständigen Beruf „Bauer“ und M für den zweiten Teil seines doppelten Familiennamens Marks. Der letzte Teil seines Namens wird nur genauso gesprochen wie der berühmte Verfasser des Kapitals aus dem Jahre 1848. Er schreibt sich etwas anders. Dabei kennt sich unser evangelischer Pfarrer als Spezialist für Fundraising auch in Geldfragen aus, vermutlich ungleich besser und realistischer als der berühmte Karl Marx.
Frau Dr. Irmela Mies-Suermann begrüßte als Pfarrgemeinderatsvorsitzende von St. Karl Borromäus Pfarrer Bauer-Marks bei seiner Einführung und betonte, wie selbstverständlich die gelebte Ökumene in Mögeldorf sei.

So hoffen wir, dass bei allen Veranstaltungen und ökumenischen Kreisen das Gemeinsame unseres christlichen Glaubens, das soziale Engagement und unser Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung immer stärker hervortreten als das, was uns leider durch Amtsverständnis und unterschiedliche Interessen noch trennt.

Diakon Heribert Steger
Vorsitzender des Sachausschuss Ökumene im PGR St. Karl

Mach´ die Welt ein bisschen heller!

Betreuung von älteren Menschen, Kranken(haus)besuche, Hausaufgabenbetreuung, Oma/Opa-auf-Zeit und Behördengänge: Dies alles machen wir, um ein bisschen Sonne in das Leben unserer Mit-Mögeldorfer zu bringen. Die Nachfrage ist groß, manchmal versinken wir fast in Anfragen. Wir brauchen Unterstützung! Auch wenn Sie nur ab und zu Zeit haben, könnten Sie dennoch mithelfen.



Connie Weeting

Im April fand wieder unser alljährlicher Kochkurs statt, der erneut zeigte, dass leckeres und gesundes Kochen nicht schwer oder teuer sein muss. Danke an unsere Köchin Connie! Unsere Zusammenarbeit mit der Thusneldaschule ist auch eine tolle Sache: Kinder, die in Deutsch Nachholbedarf haben, erhalten Unterstützung, die sie sonst nicht bekommen würden. Selbst eine einzige Stunde pro Woche kann hier für ein Kind sehr viel ausmachen. Wie Sie sehen, ist es bei uns nicht langweilig!
Sie sind herzlich eingeladen zu unserem nächsten Treffen am Dienstag, dem 7. Juli um 19:00 Uhr im Jäcklehaus.

Diakon Heribert Steger	54 82 671	(Betreuung älterer Menschen)
Heidi Eichwald	50 48 867	(Oma/Opa-auf-Zeit)
Eileen Fessele	40 32 69	(Nachhilfe/Hausaufgabenbetr.)
Siegfried Schirmer	54 75 25	(Kontakt mit Ämtern)



Das Leitungsteam des ökumenischen Sozialkreises Mögeldorf
v.l. Diakon Steger, Fr. Eichwald, Fr. Fessele, Hr. Schirmer

Engagement macht Schule

Der Förderverein der Thusneldaschule sucht Unterstützer

Die Thusneldaschule, „Nachbarschule“ von St. Karl Borromäus, ist seit über 100 Jahren in Mögeldorf verwurzelt. Hier leben und lernen über 350 Grund- und Mittelschüler zusammen. Dank der motivierten Lehrer, aktiven Eltern, interessierten Schüler und des ökumenischen Sozialkreises Mögeldorf ist sie eine moderne und innovative Schule.
Bitte unterstützen Sie die Projekte des Fördervereines und des ökumenischen Sozialkreises durch ihre Mithilfe.

Der Förderverein e.V. freut sich auf Ihre Rückmeldung
Oliver Beyer, Tel. 01525/3500053 oder
Peter Gruber, Tel. 406000 oder unter foerderverein@thusneldaschule.de.

Krankenpflegeverein St. Karl / St. Otto



Der hl. Karl pflegt die Pestkranken
Ausschnitt aus dem Wandteppich in St. Karl

Vor etwa zwei Jahren konnten wir Frau Rödl zur „Kontaktpflege“ gewinnen. Dem Vorstand ist es ein Anliegen, zu unseren doch älteren Mitgliedern eine Verbindung zu halten, um von ihren Bedürfnissen und Nöten zu erfahren. Frau Rödl stellte sich telefonisch bei unseren Mitgliedern vor und bot ihre Hilfe an, Beratung bei einem Hausbesuch, Vermittlung zur Sozialstation und vieles mehr.
In den zwei Jahren konnte Frau Rödl vielfach konkrete Hilfe leisten, z. B. Formulare ausfüllen, Einkäufe erledigen, wenn kurzfristig nach Krankenhausaufenthalten Bedarf erforderlich war. Besonders freuen sich die älteren, kranken Mitglieder, die nicht mehr aus dem Haus können, über ihren Besuch.

Christine Pflaum, Tel.: 50 13 40

Generationswechsel im Männerwerk



v.l. Pater Leslaw, Andreas Zink, Stefan Hoffmann, Klaus-Peter Hinsel, Christian Schütz, Diakon Heribert Steger, Lothar Segl, Wolf-Rainer Sattler

Am 31.01.2015 fand nach der Vorabendmesse die Jahreshauptversammlung des Männerwerkes St. Karl statt. Die Neuwahl stand an. Wolf Sattler als Wahlvorstand leitete die Wahl. Die Funktionen des 2. Vorsitzenden, des Kassiers und des Schriftführers mussten neu besetzt werden, da die bisherigen Mitglieder sich nicht mehr zur Verfügung stellten. Die neue Vorstandschaft des Pater Rupert Mayer Männerwerkes St. Karl setzt sich wie folgt zusammen:

- 1. Vorsitzender: Lothar Segl
- 2. Vorsitzender: Diakon Heribert Steger
- Kassier: Stefan Hoffmann
- Schriftführer: Andreas Zink
- Revisoren: Klaus-Peter Hinsel und Christian Schütz

Wolf-Rainer Sattler bedankte sich bei den Anwesenden für die Wahl und wünschte der gesamten neuen Vorstandschaft gutes Gelingen.

Stefan Hoffmann

Erstkommunion in St. Karl



Vorstellung der Kommunionkinder während des Gottesdienstes im Januar 2015

Mit einem Kennenlerntreffen im Dezember 2014 begann für die 30 Kommunionkinder von St. Karl die Vorbereitung auf ihre Erstkommunion am 19. April 2015. Gemeinsam mit den 6 Gruppenleiterinnen wurden Kirche und Gemeinderäume erkundet: Was ist die Krypta? Wo hängen die weißen Gewänder der Ministranten? Wie alt ist die Kirche? Wo wohnt der Pfarrer? An jeder Station wurden die Fragen der Kinder – geduldig und bestens vorbereitet – beantwortet. Mit Eifer haben die Kinder „Steckbriefe“ gemalt, Ministrantengewänder anprobiert, noch Unbekanntes erkundet; und mit vielen neuen Eindrücken ging es dann in den mehrwöchigen Vorbereitungskurs.

In den häuslichen Gruppenstunden erarbeiteten sich die Kinder Inhalte der Heiligen Messe: Jesus lädt alle Menschen ein, auch mich, so wie ich bin, mit meinen vielen Gesichtern. Und wenn ich nicht nur mit dem Ohr, sondern auch mit dem Herzen zuhöre, kann Jesu Botschaft in mir etwas zum Wachsen bringen. Um z.B. das Thema „Gabenbereitung“ greifbarer zu machen, haben die Kinder gemeinsam Brot gebacken und nach einem Gottesdienst in der Gemeinde verteilt. Ein Abendmahlfest im Pfarrsaal mit Bitterkräutern, Brot und Traubensaft ließ alle Kommunionkinder zu Jüngern werden und versetzte sie in die Zeit Jesu zurück.

Auch einige Gottesdienste in der Vorbereitungszeit wurden von den Kindern mit gestaltet. Bezogen auf das Thema der vorangegangenen Gruppenstunde beantworteten die Kinder Fragen von Pater Leslaw, lasen Fürbitten und Kyrierufe und halfen den Ministranten. So lernten sie aktives Gemeindeleben in St. Karl kennen, um dann mit ihrer Erstkommunion einen weiteren Schritt zur vollen Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen zu gehen.

Corinna Maier

Bank Michael
Beck Tim
Böhringer Sara
Brinkmann Lenja
Elsner Jonas
Englert Leon
Fessele Nick
Gehlen Hannah
Hein Kamil
Hein Levi
Ischo Yelde Marianela
Kerim Celine
Kleider Anna-Maria
Kleider Daniel
König Larissa
Kurtz Leonie
Maier Christian
Mati Danial Hassana Matthias
Preuss Adalbert
Roth Paulina
Schmidt Sarah
Seman Jakub
Sommer Alexander
Steger Julia
Suska Larissa
Weißhuhn Nico
Welk Moritz
Willmar Leonhard
Zink Clemens
Zink Mauritz



„Angenommen“

lautete der Titel der ökumenischen Alltagsexerzitien in diesem Jahr.

Dieses Angebot der Diözesanstelle Berufe der Kirche Bamberg war eine sehr gute Vorbereitung in der Fastenzeit hin auf Ostern. 12 Personen unserer Pfarrei St. Karl nahmen an den Gruppentreffen mit praktischen Gestaltungselementen, Anleitungen, geistlichen Impulsen, Schriftstellen aus den Evangelien, Austausch, Bildern, Gebeten und Liedern teil.



Allltagexerzitien in der Krypta von St. Karl

Beim letzten Treffen haben wir von Petrus und seinen Begegnungen mit Jesus bei der Fußwaschung (Joh 13,5-9) und der dreimaligen Verleugnung (Mk 14,66-72) bei der Gefangennahme Jesu gehört. Jesus lässt Petrus nicht fallen, sondern er vergibt ihm seine Schuld. So können auch wir sicher sein, das Gleiche gilt auch für unser Leben und unseren Glauben. Weil Gott uns liebt und uns annimmt mit allen Fehlern, Ängsten und Zweifeln, sollen auch wir unsere Mitmenschen annehmen, so wie sie sind, mit ihrer Verschiedenheit, ihren Gewohnheiten und ihrer Art zu glauben und zu leben.
Eine Betrachtung hin auf das Kreuz von Pater Anselm Grün war die Einstimmung auf die Karwoche mit dem Leiden und Sterben Jesu und die Auferstehung am dritten Tag, dem Sieg Jesu über den Tod und unsere Erlösung von den Sünden.
Am Ende der Alltagsexerzitien bekam jeder Teilnehmer einen Osterglockengruß und ein Herz symbolisch für die große Liebe Gottes, auf die wir vertrauen können in unserem Leben und auf unserem Glaubensweg.

Inge Sillner

Neues von den Minis



Durch die diesjährige Erstkommunionsvorbereitung bekamen die Kommunionkinder die Möglichkeit, einen Schnupperkurs im Ministrieren zu machen.
Viele Kinder waren daraufhin begeistert und die Oberministranten (Omis) bringen unserem Mini-Nachwuchs momentan das Ministrieren geduldig bei.
Die Minis und Omis freuen sich über die zahlreichen neuen Ministranten und auf gemeinsame Aktivitäten.
Wer noch keine Möglichkeit zum Schnuppern bekam, kann gerne am Samstag oder Sonntag in den Gottesdienst kommen und mit uns ministrieren.

Am 14.06.2015 findet ein Gottesdienst statt, an dem die neuen Minis offiziell eingeführt und geweiht werden! Anschließend laden die Omis alle neuen Minis und ihre Familien zum Grillen in den Pfarrgarten ein.

Wer jetzt Lust bekommen hat, Ministrant in St. Karl zu werden, kann uns gerne kontaktieren und sich anmelden.

Anmeldungen bitte an Jasmin von Poblocki,
Tel. 01634961696 oder per E-Mail an jasminvp@web.de
Liebe Grüße von euren Omis



Ökumenisches Gemeindefest am 5. Juli 2015 um 11:00 Uhr am Haus der Gemeinde

Dieses Jahr wird das Gemeindefest zusammen mit dem Diakonietag gefeiert. Mittagessen, Getränke sowie Kaffee und Kuchen werden angeboten.
Verschiedene Gruppen und Kreise zeigen Darbietungen.

Ökumenischer EWV Mögeldorf Ergebnis 2014

Alle Verkäufe beider Mögeldorfer Gemeinden erbrachten im Jahr 2014 eine Einnahme von 7.807,54 €. An unser Brasilienprojekt, welches wir seit vielen Jahren unterstützen, konnten wir im letzten Jahr 1.000,00 € überweisen.

Bitte kaufen Sie auch in Zukunft die fairen Produkte und helfen Sie mit, die Welt ein wenig gerechter zu machen.

Freie Plätze im Kindergarten St. Karl

Für das Kindergartenjahr 2015/2016 sind noch wenige Betreuungsplätze frei.

Gerne stehe ich Ihnen unter der Rufnummer 0911 / 54 39 39 oder per E-Mail (st.-karl.nuernberg@kita.erzbistum-bamberg.de) zur Verfügung.

Ihre Sabine Branse
Kindergartenleitung

Büchertauschregal

Wir freuen uns darüber, dass das Büchertauschregal auf so große Resonanz gestoßen ist.

Nutzen Sie weiter den angebotenen Lesestoff.
Für alle Alters- und Interessengruppen steht die entsprechende Lektüre bereit.

Ihr Bücherteam von St. Karl
Gabriele Hoffmann und
Cornelia Fischer

Ökumenischer Frauenkreis

Montag 15.06.2015	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	„Die Zehn Gebote“ als Ethik für den Alltag auch im 21. Jahrhundert
Montag 20.07.2015	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Sommerfest - Team der ökumenischen Frauen
Montag 21.09.2015	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Das „Jüngste Gericht“
Montag 19.10.2015	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Teresa von Avila
Montag 16.11.2015	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Elisabeth von Thüringen
Montag 07.12.2015	19:30 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Advent

Pfarrsaal St. Karl Borromäus: Ostendstr. 172, 90482 Nürnberg

Männerwerk

Samstag 27.06.2015	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Monatstreff nach der Vorabendmesse
Samstag 26.09.2015	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Die Pastoralkonstitution „Gaudium et Spes“ (Freude und Hoffnung) Ref.: Diakon Steger
Samstag 28.11.2015	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	Film um und über Pater-Rupert-Mayer
Samstag 05.12.2015	19:00 Uhr	Pfarrsaal St. Karl	„Besinnliche Adventstunde“ mit Gedanken von Diakon Steger

Seniorenkreis St. Karl Borromäus

Alle Veranstaltungen finden im Pfarrsaal St. Karl Borromäus statt und beginnen jeweils um 15:00 Uhr.

Dienstag 02.06.2015	Länder im Himalaya: Sikkim, Bhutan, Nepal, Referent: Herr Eberhard Güthlein (Dia-Vortrag)
Dienstag 14.07.2015	Tricks an der Haustür Referent: Herr Kunze, Kriminal-Hauptkommissar (Vortrag)

Im August Sommerpause!

Dienstag 08.09.2015	„Herr es ist Zeit....“; Herbst-Gedichte - Bilder - Lieder Referentin: Frau Marlene Koop (Dia-Vortrag)
Dienstag 06.10.2015	Was tun, wenn die Gelenke schmerzen? Referentin: Frau Dr. Eigler (Vortrag)
Dienstag 03.11.2015	Auf der Donau von Passau bis zum Schwarzen Meer Referent: Herr Eberhard Güthlein (Dia-Vortrag)
Mittwoch 09.12.2015	Advent-Weihnacht 2015 mit dem „KnopfSaiten-Duo“ (Steirische Harmonika, Harfe, Okarina) Leitung: Christa Skipiol

Reisetermin:

Sonntag-Sonntag 20.09 - 27.09.2015	Herbstreise in die Steiermark (das grüne Herz Österreichs) ins Posthotel „THALLER“ in Anger.

Wir sehen und besichtigen u.a.: Graz, das steirische Apfelland, die steirische Weinstraße, das Lippizzanergestüt Piber, Mariazell, Pöllau u. v. m.

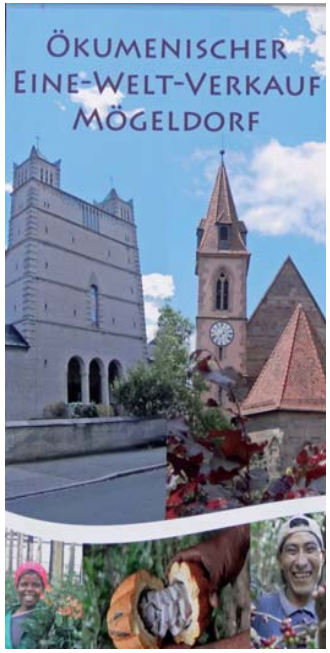
Anmeldung bei „Neukam-Reba“ Frau Stefanie Hopf, Tel.: 0911-2001311

Seniorenfrühstück

Der Krankenpflegeverein bietet jeden ersten Donnerstag im Monat ein Seniorenfrühstück an, immer nach dem 9:00 Uhr Gottesdienst, der in der Krypta gefeiert wird. Wir frühstücken im Pfarrsaal von St. Karl, es wird alles vorbereitet. Jeder aus dem Seelsorgebereich ist herzlich eingeladen. Unkostenbeitrag 1 €.

Juni	11.06.2015	Juli	02.07.2015
September	03.09.2015	Oktober	01.10.2015
November	05.11.2015	Dezember	03.12.2015

Eine-Welt-Verkauf



Samstag, 13.06.2015 und Sonntag, 14.06.2015

Samstag, 18.07.2015 und Sonntag, 19.07.2015

Samstag, 19.09.2015 und Sonntag, 20.09.2015 mit Verkostung

Samstag, 24.10.2015 und Sonntag, 25.10.2015

Samstag, 21.11.2015 und Sonntag, 22.11.2015

Samstag, 19.12.2015 und Sonntag, 20.12.2015

Jeweils vor und nach den Gottesdiensten.
Wir sind auch im Internet unter www.st-karl-nuernberg.de zu finden.

Gottesdienste zu Pfingsten

Samstag 23.05.2015	18:00 Uhr	St. Karl	**Gottesdienst mit Chor**
Sonntag 24.05.2015	11:00 Uhr	St. Karl	**Pfingstsonntag** Eucharistiefeier
Montag 25.05.2015	10:30 Uhr	Festzelt Mögeldorf	**Pfingstmontag** ökum. Gottesdienst

Veranstaltungen im Seepark

Gottesdienste in der Pflegeabteilung jeweils um 15:30 Uhr.

Juni	18.06.2015
Juli	23.07.2015
September	17.09.2015 mit Krankensalbung
Oktober	22.10.2015
November	19.11.2015

Bitte beachten Sie unsere „Brücke“ oder unser Internet, hier werden die aktuellen Gottesdiensttermine veröffentlicht.

Ökumenischer Abend am 25. November 2015 um 19:00 Uhr mit einem Podiumsgespräch zwischen Dr. Hans Birkel und Pater Dr. Joe Übelmesser zum Thema: Trennt uns noch was?

Kinder- und Familiengottesdienste

Montag 25.05.2015	10:30 Uhr	Festzelt in Mögeldorf	Ökumen. Festzeltgottesdienst für Familien
Sonntag 04.10.2015	11:00 Uhr	St. Karl	Familiengottesdienst zu Erntedank
Sonntag 15.11.2015	16:30 Uhr	St. Karl	St. Martinsfest mit Laternenumzug

Außerdem sind in der Schulzeit alle Kinder jeden Sonntag um 11:00 Uhr während des Wortgottesdienstes in die Krypta eingeladen.

Besondere Gottesdienste

04.06.2015 10:00 Uhr	**Fronleichnam** Zentrale Feier am Hauptmarkt	
14.06.2015 11:00 Uhr	**Einführung neuer Ministranten**	Kirche St. Karl
05.07.2015 11:00 Uhr	**ökumenischer Gottesdienst zum Pfarrfest**	am Haus der Gemeinde
13.07.2015 15:00 Uhr 19:00 Uhr	**Ewige Anbetung** Aussetzung des Allerheiligsten Abschlussgottsdienst	Kirche St. Karl
18.07.2015 18:00 Uhr	**25-jähriges Weihejubiläum Diakon Steger**	Kirche St. Karl
26.07.2015 19:00 Uhr	**30-jähriges Jubiläum Kirchenchor** „Abendlob“	Kirche St. Karl
15.08.2015 18:00 Uhr	**Kräuterweihe**	Kirche St. Karl
20.09.2015 11:00 Uhr	**Gottesdienst mit Krankensalbung**	Kirche St. Karl
17.10.2015 10:00 Uhr	**Firmung durch Erzbischof Ludwig Schick**	Kirche St. Otto
01.11.2015 11:00 Uhr	**Gottesdienst für die Verstorbenen der Gemeinde**	Kirche St. Karl
02.11.2015 19:00 Uhr	**Allerseelen**	Kirche St. Karl
18.11.2015 18:00 Uhr	**Buß- und Bettag**	ev. Kirche St. Nikolaus / St. Ulrich

In der Zeit von 16. Juni bis 09. Juli 2015 wird Pater Leslaw seinen wohlverdienten Urlaub genießen.
Wir wünschen ihm einen erholsamen Urlaub.
Pfarrer Leis hat sich bereit erklärt, die Vertretung zu übernehmen.

Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	18:30 Uhr	Rosenkranz	Krypta St. Karl
	19:00 Uhr	Eucharistiefeier	Krypta St. Karl
Mittwoch	19:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Otto
Donnerstag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Krypta St. Karl
Freitag	09:00 Uhr	Eucharistiefeier	Krypta St. Karl
Samstag	17:00 Uhr	Beichtgelegenheit	Kirche St. Karl
	17:30 Uhr	Rosenkranz	Kirche St. Karl
	18:00 Uhr	Eucharistiefeier als Vorabendmesse	Kirche St. Karl
Sonntag	09:30 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Otto
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier	Kirche St. Karl

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr Eucharistische Andacht für geistliche Berufe und persönliche Anliegen in der Krypta St. Karl.

Tauftermine

Juni	13. Juni	St. Otto
Juli	18. Juli	St. Karl Borromäus
August	22. August	St. Otto
September	12. September	St. Karl Borromäus
Oktober	10. Oktober	St. Otto
November	14. November	St. Karl Borromäus
Dezember	12. Dezember	St. Otto

Das Taufgespräch wird individuell von Pater Leslaw Ogryzek CR vereinbart und findet ca. drei Wochen vor dem Tauftermin statt.

Taufen

08.03.2015	Cserfoi, Grace
11.04.2015	Breivogel, Greta
25.04.2015	Lecce, Giulia
10.05.2015	Schabo, Emanuela
16.05.2015	Kühnen, Timo
	Böck, Benno





Verstorbene

November 2014		Alter
04.	Donnerbauer, Maira	74
08.	Schultheiß, Waltrudis	79
11.	Fisch, Max	95
14.	Betz, Otto	92
Dezember 2014		
28.	Dörr, Klaus	54

Januar 2015		Alter
05.	Mißlbeck, Adolf	88
06.	Deß, Marianne	72
23.	Arnold, Heinz	84
Februar 2015		
13.	Endlich, Alfred	88
16.	Gleißner, Georg	85
21.	Korgel, Josef	80
März 2015		
07.	Haas, Anna	84
25.	Schumann, Anneliese	93
April 2015		
05.	Zielinski, Georg	80
09.	Rödl, Karl	91
10.	Köhler, Elisabeth	88
11.	Grünbaum, Dorothea	50
13.	Stöcklein, Marie	90
14.	Barge, Luise Erika	73

Unsere Sponsoren

PEUGEOT

Fröhlich
Peugeot Center Nürnberg

Filiale Nürnberg-Ost:
Autohaus Fröhlich GmbH
Ostendstrasse 154
90482 Nürnberg

Filiale Nürnberg-West:
Autohaus Fröhlich GmbH
Gustav-Adolf-Strasse 135
90441 Nürnberg

Dr. med Beate Deinzer
Dr. med Peter Deinzer
Allgemeinmedizin & Psychotherapie
Ziegenstrasse 31 - 90482 Nürnberg - Tel. 0911 - 54 15 22

POLSTEREI
HEIM + BIRKE
Inh. Uwe Reinhart e.K.
Mögeldorfer Hauptstraße 36
90482 Nürnberg
Tel. 0911/546 03 40
Fax 0911/760 82 67
www.heimundbirke.de
Neubezüge
Reparaturen
Sonderanfertigungen

HÖRGERÄTE MECKLER
Hörgeräte Meckler
Ihr Hörgerätespezialist
Ostendstr. 229-231
Tel. 540 03 47

WM MÖDL
W. Mödl GmbH
Bauunternehmung | Stuckgeschäft
Altbausanierung | Gerüstbau
Dagmarstraße 6 · 90482 Nürnberg
Tel. (0911) 54 61 94 · Fax: (0911) 54 61 99

EXCELLENT
Kromwell Pelart GmbH Lederhobby
Thumenberger Weg 26
Tel. 5 80 76 - 40
Bitte fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an.

Augenoptik
Klaus Eck
Ostendstraße 176
90482 Nürnberg
Telefon 0911 541044
Telefax 0911 5441580
augenoptik-eck@t-online.de

BUCHHANDLUNG
WEIDINGER
Christophstr.8
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 54 47 66
Fax 0911 / 540 81 66
e-mail: buchhandlung.weidinger@t-online.de

Organisation Ihrer persönlichen Trauerfeier wann, wo und wie Sie wünschen.
ANTON Bestattungen
Würdevoll Abschied nehmen
0911 / 999 3 999

Schöne Aussicht
Griechisches Restaurant
Mögeldorfer Hauptstr. 7
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 54 24 22

Unsere Sponsoren

FELDBAUM, PFAB & GERHARDT
Steuerberater und Rechtsanwälte Partnerschaft

Basler - C. Weiß
Ziegenstr. 60
90482 Nürnberg
Tel. 540 45 55
Trauerbinderei
Friedhofsgärtnerei

Blumen Dekorationen
A & G Pfann
Gärtnerei Grabpflege
Ostendstraße 206
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 544 31 10
www.blumenonline.de/b-pfann

Melanie´s Blumen Boutique
Moderne Floristik
Inh. Melanie Leßmann
Mögeldorfer Hauptstr. 40
90482 Nürnberg
Telefon: 0911 / 54 69 09
Fax: 0911 / 54 69 09
Mail: melanies.blumenboutique@t-online.de

www.Anne-Schamberger.de
foto studio
Laufamholzstraße 57
90482 Nürnberg
Tel. 0911 / 54 26 52
Anne Schamberger Fax 0911 / 54 84 376

Delphin Apotheke
Laufamholzstr. 57
Nürnberg
www.delphinapotheke-nuernberg.de

Sankt Ulrich Apotheke
Aktiv für Ihre Gesundheit
Dr. Werner Vogelhuber
Ostendstr. 229
90482 Nürnberg
Tel. 0911 5 44 05 14
Fax: 0911 5 44 05 15

Strauss-Apotheke
Inh. Sabine Witte
Ostendstr. 198 90482 Nürnberg
Tel. (0911) 543 02 85
FAX (0911) 544 15 98

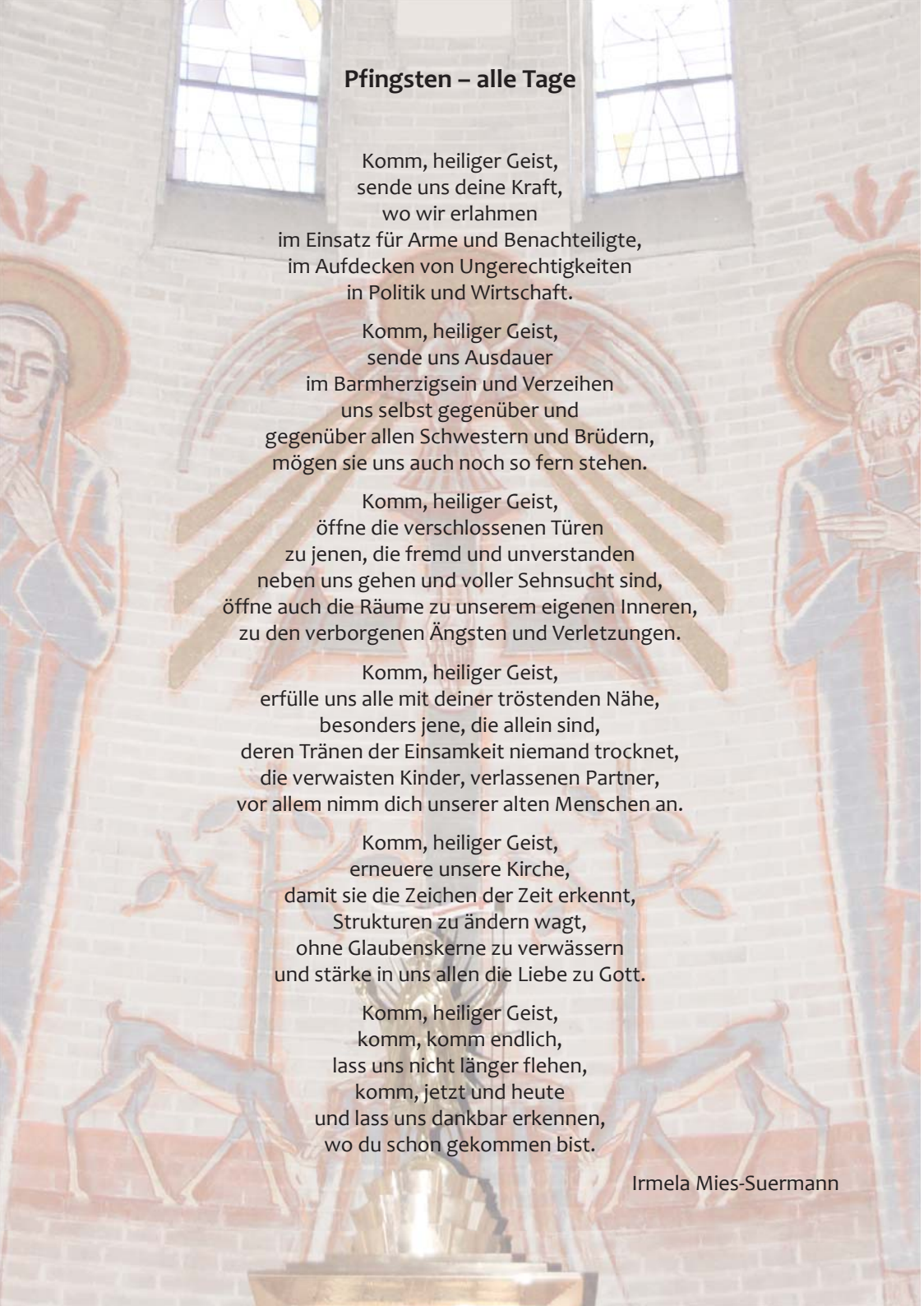
Café Mögeldorf
Öffnungszeiten:
Dienstag – Sonntag + Feiertage
von 10:00 – 18:00 Uhr
Mögeldorfer Hauptstraße 58
Tel: 0911 923 74178
Mobil: 0176 45642499
cafe-moegeldorf@outlook.com

RÜGER
das Haus für Schlafkomfort
Ostendstr. 182 Tel. 954 99 11

- Nostalgische Kutschenbestattung
- Überführungen im In-und Ausland
- Organisation der Trauerfeier
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten, Behördengänge ,Terminabstimmung
- Auf Wunsch Limousinenservice

Andacht Bestattungen
Tel.:0911/54844855
24 Stunden erreichbar

...weil Abschied nehmen einfach mehr bedeutet
Mögeldorfer Hauptstr.49
90482 Nürnberg
www.andacht-bestattungen.de



Pfingsten – alle Tage

Komm, heiliger Geist,
sende uns deine Kraft,
wo wir erlahmen
im Einsatz für Arme und Benachteiligte,
im Aufdecken von Ungerechtigkeiten
in Politik und Wirtschaft.

Komm, heiliger Geist,
sende uns Ausdauer
im Barmherzigsein und Verzeihen
uns selbst gegenüber und
gegenüber allen Schwestern und Brüdern,
mögen sie uns auch noch so fern stehen.

Komm, heiliger Geist,
öffne die verschlossenen Türen
zu jenen, die fremd und unverstanden
neben uns gehen und voller Sehnsucht sind,
öffne auch die Räume zu unserem eigenen Inneren,
zu den verborgenen Ängsten und Verletzungen.

Komm, heiliger Geist,
erfülle uns alle mit deiner tröstenden Nähe,
besonders jene, die allein sind,
deren Tränen der Einsamkeit niemand trocknet,
die verwaisten Kinder, verlassenen Partner,
vor allem nimm dich unserer alten Menschen an.

Komm, heiliger Geist,
erneuere unsere Kirche,
damit sie die Zeichen der Zeit erkennt,
Strukturen zu ändern wagt,
ohne Glaubenskerne zu verwässern
und stärke in uns allen die Liebe zu Gott.

Komm, heiliger Geist,
komm, komm endlich,
lass uns nicht länger flehen,
komm, jetzt und heute
und lass uns dankbar erkennen,
wo du schon gekommen bist.

Irmela Mies-Suermann